Professioneller Austausch im Praxisteam

|  |  |
| --- | --- |
| **Autor:in** |  |
| **Version** | 1 |
| **Zweck dieses Dokuments** | Das Praxisteam steht in regelmässigem, professinellem Austausch. Die Themen werden vorgängig per Traktandenliste angekündigt. |
| **Grundlage** | * EQUAM-Zertifizierung *Grundversorgerpraxis – Zertifizierte Qualität v1.2*   Standard 3.4:Professioneller Austausch   * Weitere |

**Versionen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Version** | **Art der Änderung** | **Freigabedatum** | **Wer** |
| 1 | Freigegeben |  |  |
| 2 | Geändert: Stichworte |  |  |
|  |  |  |  |

Inhalt

[1. Regelmässige strukturierte Teambesprechungen 3](#_Toc71208627)

[1.1. Vorlage Traktandenliste 3](#_Toc71208628)

[1.2. Wiederkehrende Traktanden 3](#_Toc71208629)

[1.3. Protokoll 3](#_Toc71208630)

[2. Besprechungen von Patient:innen in komplexen Lagen 3](#_Toc71208631)

[3. Besprechungen von Patientengruppen mit spezifischen Eigenschaften oder Risiken 3](#_Toc71208632)

# Regelmässige strukturierte Teambesprechungen

[Hier können Prinzipien zur Organisation, Frequenz, Tag, Uhrzeit(en), Verantwortlichkeit, Struktur, Ablauf etc. der Besprechungen aufgelistet werden]

## Vorlage Traktandenliste

[Hier kann die Standardvorlage der Traktandenliste eingefügt werden, sowie der Name der Person welche für die Vorbereitung der Traktanden veranwotlich ist]

## Wiederkehrende Traktanden

* Organisatorisches   
  (wiederkehrende Sachen wie z. B. Absenzen, Infos MPAs, Infos Arzt etc.)
* Medizinisches (wie z.B. Umgang mit schwierigen Patientengruppen)
* Kritische Ereignisse / Beinahe-Ereignisse und weitere Lern-Möglichkeiten (CIRS)
* Etc.

## Protokoll

[Hinweise zur Prototkollführung: Verantwortliche Person, Vorlagen, Struktur. z.B: die Anweisung, dass die verantwortliche Person kopiert vor der Sitzung die Traktantenliste und macht daraus das Protokoll.]

# Besprechungen von Patient:innen in komplexen Lagen

[Grundlagen und Erläuterungen wann solche Besprechungen stattfinden, wer an den Besprechungen teilnehmen soll, und nach welchen Kriterien Fälle zur Besprechung ausgewählt werden – Beispiele: polymorbide Patientinnen und Patienten in besonders schwierigen sozialen Lagen, Patientinnen und Patienten, die schwierig im Umgang und / oder sehr fordernd sind, mit psychischen Schwierigkeiten, bei denen ein einheitlicher Umgang aller Fachpersonen wichtig ist etc. ]

# Besprechungen von Patientengruppen mit spezifischen Eigenschaften oder Risiken

[Grundlagen und Erläuterungen wann solche Besprechungen stattfinden, wer an den Besprechungen teilnehmen soll, und nach welchen Kriterien Patientengruppen zur Besprechung definiert werden. Beispiele: Umgang mit Patientinnen und Patienten mit bestimmten chronischen Krankheiten, Patientinnen und Patienten mit physischen oder psychischen Einschränkungen, in sozial schwierigen Lagen, im Asylprozess, im Heim, fordernde Patientinnen und Patienten etc. Die Praxis sucht die Gruppen nach eigenen Kriterien aus.]